

Aktuelle Filme, Texte und Artikel zur Geschichtsarbeit



Film: Heinz Drossel und wir in Waldkirch, Film zur Lesung von Frau Katharina Stegelmann

Link: <https://vimeo.com/62599007>

Dieser Film wird die einführenden Worte, die auf der Lesung von Frau Katharina Stegelmann aus ihrem Buch zu Heinz Drossel sprechen werde, illustrieren.

Frau Stegelmann hat meines Erachtens ein sehr interessantes Buch zu Heinz Drossels Leben geschrieben. Vor allem hat mich beeindruckt, wie sie das Schicksal von Heinz Drossels späterer Frau Marianne beschreibt. Sehr anschaulich wird hier klar, was es für eine Jüdin bedeutete, unter der Bedrohung zu leben, jederzeit nach Auschwitz in den Tod geschickt zu werden.

Veranstaltungen: 8. April



Geschichtslehrpfad zum Nationalsozialismus:

Wir arbeiten zur Zeit an einem Geschichtslehrpfad zum Nationalsozialismus. In ihm sollen wichtige Orte und Personen vorgestellt werden.

Schon in den Jahren 2007 – 2009 haben wir einiges zusammengestellt und auch auf unserer alten Schulwebsite veröffentlicht. Zur Zeit schneiden wir den Film, der den Stadtrundgang vom 21.1.2013 dokumentiert und uns an wichtige Schauplätze der Waldkircher Geschichte führt.

Hier sind Links zu kleinen Filmen, die wir 2007-2009 gedreht haben:

1. Das **Kollnauer Kriegerdenkmal**: <https://vimeo.com/60951952>
2. Das **Bucholzer Kriegerdenkmal**: <https://vimeo.com/60951090>
3. Am Bruckwald: **Erschießungsort von 5 Deserteuren**: <https://vimeo.com/60950679>
4. An den **Gräbern von 5 ermordeten Deserteuren im Hauptfriedhof**: <https://vimeo.com/60949466>
5. **Rundgang durch Waldkirch**:
Link: <http://heinzdrossel.de/html/zeitung/heldenverehrung-in-waldkirchvideotemplate.html>
6. **Filme und Berichte** zu den NS-Propagandabildern im Waldkircher Rathaus (NS-Propagandabilder im Waldkircher Rathaus)



Filmprojekt: Schulname, 2012

Trailer: <http://vimeo.com/55713761>

Film: Teil 1: <https://vimeo.com/56243034>

Teil 2: <https://vimeo.com/56210418>

Dieser Film entstand auf den Projekttagen 2012 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Waldkirch. Wir arbeiteten in ihm die Umstände der Schulnamensgebung 1987 auf und beschäftigten uns mit den Geschwistern



	<p>Scholl, der Weißen Rose und der Erinnerungskultur in Waldkirch. Dazu interviewten wir Zeitzeugen, die an der Namensgebung beteiligt waren.</p> <p>Hier die einleitenden Worte zum Film, gehalten auf der Veranstaltung zur Schulgeschichte am 8.11.2012.</p> <p>Link: http://www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/2012-11-8-weissberger-rede zum film.pdf</p>
	<p>Film zur Erinnerungsarbeit an unserer Schule, 2012</p> <p>Link: http://vimeo.com/55954968</p> <p>Dieser Film fasst die Erinnerungsarbeit bei uns an der Schule aus den Jahren 2001-2012 zusammen. Wir trafen uns mit Holocaustüberlebenden aus Litauen, mit Herrn Prof. Arno Lustiger, er überlebte u.a. Auschwitz, mit dem Judenretter Heinz Drossel und anderen Opfern des Nationalsozialismus.</p>
	<p>Ulrich Fischer-Weissberger Mahnen, Erinnern, Informieren</p> <p><i>Die Ideenwerkstatt und interessierte Bürger aus Waldkirch am 17.11. 2012 in Günzburg und Ulm auf den Spuren von Nazitätern, von Josef Mengele, dem KZ-„Arzt“ aus Auschwitz, einem Mörder wie Karl Jäger, dem Organisator und Buchhalter des Massenmords an den litauischen Juden, aus Waldkirch.</i></p> <p>Bericht: http://www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/guenzburgfahrt-nov-2011.pdf</p>
	<p>Stadtrundgang am Auschwitzgedenktag, 27.1.2013</p> <p>Bericht: http://www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/2013-1-27-Geschichtsrundgang-auschw.pdf</p> <p><i>Am diesjährigen Auschwitzgedenktag veranstaltete die Ideenwerkstatt Waldkirch eine Führung an wichtige Orte im Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus. Gestaltet wurde sie von den Mitgliedern der Gruppe <u>"Arbeitergeschichte und Widerstand"</u>, die seit über 20 Jahren aktiv ist.</i></p>
	<p>Filmbericht TV-Südbaden</p> <p>Umstrittene Straßennamen in Freiburg und Waldkirch</p> <p>Link: https://vimeo.com/58285330</p> <p><i>Filmbericht von TV-Südbaden zur Diskussion über die Hindenburgstraße in Waldkirch und über die Recherchetätigkeit zu umstrittenen Straßennamen in Freiburg</i></p>



Filme und Websites des Geschichtsprojekts



Virtuelles Museum zum Judenretter Heinz Drossel, 2009

Link: <http://heinzdrossel.de>

Dieses virtuelle Museum zeigt Filme, Hörbeiträge und Texte zu unserem Freund Heinz Drossel.

Wir diskutierten kontrovers, ob Heinz Drossel ein Held sei. Einige meinten, dass der Begriff „Held“ durch die militaristischen Helden der Vergangenheit „verbrannt“ sei, andere hielten den Begriff, gefüllt mit den Werten unserer bundesrepublikanischen Demokratie, gerade für richtig. Uns allen war aber sofort klar, dass Heinz Drossel wie die Geschwister Scholl für uns ein Vorbild ist. Heinz Drossel selbst sah sich nicht als einen Helden an, denn er hatte immer gesagt, dass sein Verhalten in der NS-Diktatur für jeden „Menschen“ selbstverständlich gewesen sei. (Textausschnitt)

Film: Heldenverehrung in Waldkirch, 2009



Link: <http://heinzdrossel.de/html/zeitung/heldenverehrung-in-waldkirchvideotemplate.html>

Dieser Film entstand für das Virtuelle Museum und zeigt wichtige Orte der Erinnerung in Waldkirch.

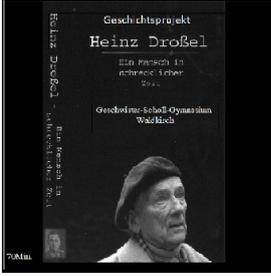
Website: Geschichtsprojekt am Geschwister-Scholl-Gymnasium, Waldkirch



Link: http://denktag2006.denktag-archiv.de/Startseite_Teilnehmerbeitrag.895.0.html

Diese Website entstand im Zusammenhang mit dem „Denktagwettbewerb 2006“. In ihr werden die Zeitzeugen vorgestellt, die wir bis 2006 getroffen haben. Nicht mehr alle Links auf ihr sind aktiv. Sie gibt aber einen sehr guten Einblick in die Arbeit im Geschichtsprojekt.



	<p>Film: Heinz Drossel, ein Mensch in schrecklicher Zeit, 2001-03 Teil 1: https://vimeo.com/56581430 Teil 2: https://vimeo.com/56584183 Teil 3: https://vimeo.com/56586472</p> <p>Der Film handelt von zentralen Kriegserlebnissen des „Stillen Helden“ Heinz Droßel, der im Zweiten Weltkrieg mehreren Menschen das Leben rettete, aber auch Nazigräuere mit ansehen musste. Gemeinsam mit Herrn Droßel reisten wir nach Berlin und besuchten mit ihm die Orte seiner Erinnerung. Die Schülerinnen und Schüler sprechen mit Herrn Droßel über die schrecklichen Ereignisse; Herr Droßel nimmt zusammen mit ihnen Abschied vom Berlin seiner Kindheit, Jugend und als junger Erwachsener. Wesentlich für ihn sind die Erlebnisse, die er in der Kriegszeit hatte (u.a. sein Trauma: das Massaker von Dagda, die Ermordung eines jüdischen Kindes), die Umstände der Rettung seiner späteren Frau, die Rettung der Familie Hesse und Günter Fontheims. Wir versuchten Augenblicke und Gefühle der Erinnerung festzuhalten und zu uns in Beziehung zu setzen.</p>
	<p>Film: Rosen für Heinz Drossel, 2006 Link: https://vimeo.com/56593361</p> <p>Der Film zeigt die Feier des 90. Geburtstages von Heinz Drossel im Geschwister-Scholl-Gymnasium.</p>
	<p>Film: SWR-Film zu unserer Arbeit mit Heinz Drossel, 2002 Link: https://vimeo.com/60955145</p> <p>Der Film zeigt die Entstehung unseres Filmes „Heinz Drossel ein Mensch in schrecklicher Zeit“. Wir wurden von einem Filmteam bei den Schneidearbeiten in den Weihnachtsferien 2001-02 besucht.</p>
	<p>Film: Interview mit dem Herrn Bundespräsidenten Johannes Rau, 2001 Link: https://vimeo.com/56513623</p> <p>Am 21. September 2001 interviewten Schülerinnen und Schüler des Geschichtsprojekts den damaligen Herrn Bundespräsidenten Johannes Rau, er erzählte uns von seiner Kindheit im zerbombten Deutschland und verwies darauf, wie wichtig es sei, sich mit der Vergangenheit und mit Rettern in Uniform wie Heinz Drossel zu beschäftigen. Nach dem Gespräch mit uns besuchte der Bundespräsident Heinz Drossel in Simonswald und gratulierte ihm zu seinem 85. Geburtstag.</p>





Film: Günter Fontheims Leben in der Illegalität, 2003

Link: <https://vimeo.com/56546947>

Dieser Film entstand bei einem Besuch Prof. Günter Fontheims bei seinem Freund und „Retter“ Heinz Drossel. Herr Fontheim erzählt von seinem Leben im Versteck in einer Laubenkolonie als Untergetauchte im zerbombten Berlin, er und Heinz Drossel äußern sich im Anschluss daran zu Tätern und Zivilcourage in der NS-Zeit.



NS-Propagandabilder im Waldkircher Rathaus

Die **Filme und Berichte** entstanden während der Auseinandersetzungen um NS-Propagandabilder, die sich heute noch im Waldkircher Rathaus befinden. Gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat versuchten wir zu bewirken, dass die Bilder entweder ins Museum kommen oder verändert werden sollten. Der Film unserer AG schildert unsere Auseinandersetzung mit den Bildern, es werden Bürgerinnen und Bürger befragt und der Prozess um die politische Auseinandersetzung wird dargestellt.



Hier ein Auszug aus einer Arbeit von mir:

Die Schüler der Geschichts-AG bereiteten zusammen mit dem Jugendgemeinderat in Waldkirch diese Veranstaltungen vor. Es kam zu öffentlichen Diskussionen über die Bilder. Diese Bilder waren als Durchhaltepropaganda in den Jahren 1942 und 1943 von einem zweitrangigen Kunstmaler im Rathausflur auf Putz gemalt worden. Sie verherrlichen die nach Osten blickenden Soldaten, die von Arbeitern ihre Waffen gereicht bekommen. Auf einem anderen Teil des Bildes werden „pseudo-germanische Bauern“ gezeigt und eine stillende germanische Bäuerin, beschützt durch schwertragende Männer. In unseren Augen sind die Bilder gefährlicher und verharmlosender NS-Kitsch. Schließlich stellte der Jugendgemeinderat einen Antrag in Bezug auf diese NS-Propagandabilder. Der Gemeinderat befasste sich mit diesem Antrag in einer öffentlichen Sitzung, an der die Schüler des Geschichtsprojekts teilnahmen. Der Antrag des Jugendgemeinderats wurde abgelehnt. In diesem Zusammenhang wurden Schüler des Projekts und ich selbst von mehreren Zeitungen und dem SWR-Fernsehen und Rundfunk interviewt. So wurde unserem Projekt landesweite Aufmerksamkeit geschenkt. Die Schüler waren zwar vom Abstimmungsergebnis im Gemeinderat enttäuscht, aber sie hatten die Praxis unserer Demokratie „hautnah“ erlebt. (aus: Ulrich Fischer-Weissberger Förderung von Zivilcourage durch Erinnerungsarbeit am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Waldkirch, Bewerbung um den Hosenfeld-Szpilman-Gedenkpreis 2009, S. VII-VIII)

Film des Geschichtsprojekts: NS-Propagandabilder im Waldkircher Rathaus

Teil 1: <https://vimeo.com/56499658>

Teil 2: <https://vimeo.com/56501179>

Bericht von TV-Südbaden, Oktober 2004: <https://vimeo.com/61096330>



Film: Heinz Drossel und Arno Lustiger erinnern sich, Geschichtsprojekt, 2003, Auschwitzgedenktagfilm, 2005

Teil 1: <https://vimeo.com/58240003>

Teil 2: <https://vimeo.com/58241362>

Teil 3: <https://vimeo.com/58243691>

An den Geschwister-Scholl-Tagen 2003 lernten sich Prof. Arno Lustiger,



	<p><i>Überlebender von Auschwitz und Mitbegründer der zionistischen Bewegung in Deutschland, und Heinz Drossel, Judenretter und "stiller Held", bei uns an der Schule kennen. Sie wurden Freunde. Wir filmten ihr Gespräch, in dem beide von ihren Erlebnissen und Erfahrungen in der NS-Diktatur berichten und sich auch zur "Erinnerungs- und Gedenkkultur" in Deutschland äußern; speziell gehen Sie auf den Umgang mit dem lang in Waldkirch wohnhaften Massenmörder Karl Jäger ein.</i></p> <p><i>Der Film wurde am Auschwitzgedenktag 2005 gezeigt.</i></p>
	<p>Film: Juliane Zarchi zu Besuch in Waldkirch, 2004 Link: https://vimeo.com/56596262</p> <p>Juliane Zarchi überlebte den Holocaust in Litauen als Kind, zunächst getrennt von ihrer Mutter im Ghetto, nach der Befreiung wurde sie von den Sowjets für 16 Jahre mit ihrer Mutter nach Tadschikistan verbannt.</p>
	<p>Film: Im Wald von Pivonje, 2008 Link: https://vimeo.com/56624553</p> <p>Mit Frau Zarchi und Herrn Bakaloras im Wald von Pivonje bei Ukmerge in Litauen, wo ihre nächsten Angehörigen im Holocaust ermordet wurden.</p>
	<p>Film: Mit Holocaustüberlebenden im Saarland, 2006 Link: https://vimeo.com/56622359</p> <p>Schülerinnen und Schüler treffen sich mit Holocaustüberlebenden</p>
  	<p>Trailer zum Film: Arno Lustiger und Heinz Drossel erinnern sich, 2004 Link: https://vimeo.com/56852205</p> <p>Film: Arno Lustiger: Die Auschwitznummer Link: https://vimeo.com/58651769</p> <p>Arno Lustiger ist Überlebender des Holocaust, er musste mehrere KZs und zwei Todesmärsche ertragen. Er blieb in Frankfurt und ist Mitbegründer der zionistischen Bewegung in der Bundesrepublik. Heinz Drossel ist ein sogenannter stiller Held. Er rettete mehreren Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus das Leben. Zusammen erinnern sich beide an die Schrecken der Lager und Verfolgung. Gemeinsam äußern sich beide vor Schülerinnen und Schülern der Oberstufe zu Schuld und Erinnerung in unserer Gesellschaft.</p> <p>Der Film wurde für die öffentliche Veranstaltung anlässlich des Auschwitzgedenktag 2004 produziert.</p>





Film: Holocaustüberlebende aus dem Baltikum berichten und Lieder aus Theresienstadt

Link: <https://vimeo.com/56622573>

Holocaustüberlebende berichten aus ihrem Leben, umrahmt von Liedern aus dem KZ Theresienstadt



Film: Ausstellungseröffnung zur Ausstellung zum Judenretter Major Karl Plagge

Link: <https://vimeo.com/56625414>

Website des LGG-Darmstadt:

Ausstellung „Karl-Plagge – Ein Gerechter unter den Völkern“ am LGG

Am 7. September 2007 wurde am LGG eine Ausstellung über die Taten von Karl Plagge (1897 bis 1957) eröffnet. Dazu waren neben Oberbürgermeister Walter Hoffmann auch vier Zeitzeugen aus Litauen und Frankreich angereist, denen Plagge 1944 als Leiter des Heereskraftwerksparks in Wilna (Litauen) das Leben rettete. Am Vortag hatten sie in Arbeitsgruppen mit Schülerinnen und Schülern von ihren Erlebnissen berichtet. Bei der Eröffnung betonten Schülervetreter wie Zeitzeugen in einer kurzen Diskussion, wie wichtig ihnen dieser Austausch gewesen wäre.



Der Verein begrüßt, dass nach der Plaggebüste in der Pausenhalle nun noch auf andere Weise die Erinnerung an den ehemaligen Schüler des LGG wach gehalten wird. Auf zwölf Tafeln zeichnet die Ausstellung, die von der Darmstädter Geschichtswerkstatt zusammengestellt wurde, Karl Plagges Leben nach und stellt es in den historischen Kontext. Das Wilnaer Ghetto und der Holocaust in Litauen sind ebenso Thema wie der jüdische Widerstand. Weiterhin wird auf die Biographien der Überlebenden eingegangen.

<http://www.lgg-darmstadt.de>, entnommen am 6.2.2013)



Reden, Texte und Präsentationen aus der Geschichtsarbeit

Ulrich Fischer-Weissberger
Förderung von Zivilcourage durch Erinnerungsarbeit
am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Waldkirch



Ulrich Fischer-Weissberger

Förderung von Zivilcourage durch Erinnerungsarbeit
am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Waldkirch

Neben dem Bewerbungstext für den Hosenfeld-Szpilman-Gedenkpreis, den ich 2009 erhielt, stehen vor allem die Materialien zur Geschichtsprojektarbeit; sie dokumentieren meine Beziehung zu Heinz Drossel und die Zusammenarbeit von 2001 bis zu seinem Tod im April 2008.

Bewerbungstext:

www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/1-Teil-Bewerbung.pdf

Anhang:

www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/2-Teil-Bewerbungs-Anhang.pdf



Hagen Battran

Vortrag, Waldkirch 2012

125 Jahre höhere Schule in Waldkirch und
25 Jahre Geschwister-Scholl-Gymnasium

Diese Rede hielt Hagen Battran, Geschichts- und Deutschlehrer an unserer Schule von 1974 – 2009, auf der Veranstaltung „Schule und Gesellschaft, am 8. 11. 2012. Sie behandelt die Geschichte der gymnasialen Bildung in Waldkirch und beschäftigt sich mit den schul- und gesellschaftspolitischen Vorstellungen der jeweiligen Zeit. Sie nimmt auch Bezug zur aktuellen Situation der Bildung.

Rede: [www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/2012-11-8-Hagen Battran-Schulgeschichte - Vortrag- 2. Fassung \(1\).pdf](http://www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/2012-11-8-Hagen%20Battran-Schulgeschichte-Vortrag-2.Fassung(1).pdf)



Ulrich Fischer-Weissberger

Einführung zum Film „Projekt Schulnamen“, 2012

In die Rede Hagen Battrans (siehe oben) war unser Film zur Geschichte des Schulnamens eingebettet.

Einführende Worte: <http://www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/2012-11-8-weissberger-rede-zum-film.pdf>



Auschwitz



Ulrich Fischer-Weissberger

Präsentation zum Auschwitzgedenktag 2004

Präsentation: <http://www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/auschwitzgedenkeinfuehrung.pdf>

Musik: Tifilati, Giora Feidman

Rede 2012: http://www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/Rede_Auschwitzgedenktag_2012.pdf

Zum Gedenken an die vor 70 Jahren von den Nazis ermordeten Juden in Litauen

Er war aus Waldkirch – Karl Jäger –

30. September 2011 · 19.30 Uhr
Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Waldkirch
Hindenburgstraße 2

Vortrag Prof. Dr. Wolfram Wette, Waldkirch:
Der SS-Offizier Karl Jäger aus Waldkirch, die Judenmorde in Litauen – und wir
Konzert-Hommage für die litauischen Juden mit dem Duo Walju
(Katharina Möller, Elvira Kirichen, und Roswitha Dorsch, Wuppertal)



Veranstalter:
Stadt Waldkirch, Katholische Seelsorgeeinheit Waldkirch,
Evangelische Kirchengemeinde Waldkirch,
GeorgSchölerhaus Kunstforum, Geschwister-Scholl-Gymnasium

Eintritt frei

Die Veranstalter bitten um eine Spende zur Unterstützung der Überlebenden



Veranstaltung zum Gedenken an die ermordeten Juden in Litauen im Geschwister-Scholl-Gymnasium, 2011

Auf dieser Veranstaltung hielt Prof. Wolfram Wette einen bemerkenswerten Vortrag zum Waldkircher Massenmörder Karl Jäger. Das Duo Walju spielte Musik als Hommage an die litauischen Opfer Karl Jägers.

Vortragstext (Wette): http://www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/2012-9-30-Waldkirch_Jaeger-Vortrag.pdf

Presstext: http://www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/2012-9-30-Presstext_zu_jaegerveranstaltung.pdf

Flyer: http://www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/2012-9-30-Flyer_Karl_Jaeger_A5.pdf

Einführende Worte (Weissberger): http://www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/2012-9-30-weissberger_zu_wette.pdf

Bericht (Weissberger): http://www.uliweissberger.de/Pdf-dateien/2012-9-30-wette-jaeger-bericht_zur_veranstaltung.pdf

Duo Walju: <http://www.wajlu.de/>



Andere Filme der Video-AG und von Uli Weissberger



Das Dschungelbuch

Eine Aufführung der Musical – AG, 2012

Teil 1: <https://vimeo.com/57775264>

Teil 2: <https://vimeo.com/57775857>

Teil 3: <https://vimeo.com/57776684>

Teil 4: <https://vimeo.com/57777602>



Film: Goetheprojekte am GSG aus dem Jahr 1998-99

Video-AG, Theater-AG und Projekte aus den Klassen

Link: Teil-1: <https://vimeo.com/61268362>

Teil-2: <https://vimeo.com/61285073>

In dem Film werden in die Faustaufführung der Theater-AG, Balldenverfilmungen, Gedichtrezitationen von Herrn Kolarik und Szenen aus dem Deutschunterricht in meiner 11. Klasse eingefügt.



Film: Happy End, Brecht, 2000

3 Clips der Video-AG zur Theateraufführung des Droste-Hülhof-Gymnasiums: Vorspann, Duell, Abspann

Link: <https://vimeo.com/61403895>



Film: Love strange ways

Video-AG des GSG und Theater-AG Denzlingen, 2003

Link: <https://vimeo.com/58285774>

Filmsequenz zu Shakespears "Wie es euch gefällt" im Erasmusgymnasium Denzlingen



Film zum Weihnachtsbazar 2012: Der Weihnachtsbazar und das Indienprojekt, Interview mit Frau Dold, die das Indienprojekt mit ihrem Sohn auf dem Weihnachtsbazar vorstellt.

Link: <https://vimeo.com/59170678>



	<p>Film der Video-AG zur Einschulung der neuen Fünftklässler im Schuljahr 2001-02 mit den KlassenlehrerInnen: Frau Claudia Nassal, Frau Jutta Nolle und Herrn Peter Baier. Link: https://vimeo.com/61453832</p>
	<p>Filme aus meiner Zeit in Müllheim:</p> <p>Von Biedermännern/frauen und BrandstifterInnen(1997-98): Der Film entstand in der Video-AG und in Zusammenarbeit mit der Theater-AG. Link: https://vimeo.com/61290278</p> <p>Film zum 60.Geburtstag von Schulleiter Günter Sick Der Film entstand in der Video-AG und geht auf die Biographie von Herrn sick ein und zeigt Szenen aus dem Schulleben. Teil 1: https://vimeo.com/61409270 Teil-2: https://vimeo.com/61417980</p>
	<p>Film: Moses Kiwala, ein Schulleiter aus Uganda im Gespräch, Geschwister-Scholl-Gymnasium, 13.2.2013</p> <p>Link: https://vimeo.com/62537103</p> <p>Im Februar war Moses Kiwala bei uns zu Gast, er besuchte unserer Schule. In dem Interview erzählt er von der Situation an seiner Schule und von den Lebensbedingungen seiner Schülerinnen und Schüler - sie sind oft Aidsweisen und müssen sich selber "durchbringen". Auch erzählt er von seinen Eindrücken in Deutschland. Wir unterstützen seine Schule schon seit längerem, so verkaufen Schülerinnen und Schüler angeleitet durch Frau Rosenberger und Frau Allersmeier-Mächtel Produkte, die zum Teil bei ihm von Schülerinnen und Schülern und deren Angehörigen hergestellt werden. Dieser Eine-Welt-Verkauf findet regelmäßig an unserer Schule statt.</p>
	<p>Film: Schwarz, 2003, Geschwister-Scholl-Gymnasium</p> <p>Link: https://vimeo.com/59236684</p> <p>Der Film entstand im Deutschunterricht der Klasse 7 und ist eine Interpretation des Gedichts der Taucher von Friedrich Schiller.</p>



